

Partner



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie

IWB Energieberatung
Steinenvorstadt 14
4051 Basel
www.iwb.ch/energieberatung

Beratungen nach Terminvereinbarung
Telefon 061 275 51 11
Fax 061 275 51 77
energieberatung@iwb.ch

Energieeffizienz beim Gewerbe

KMU-Modell Basel

PARTNER VON

swisspower





Energetische Fitness für unsere Zukunft

Bewusster Umgang mit Energie

Gemäss dem CO₂-Gesetz der Schweiz sollen die CO₂-Emissionen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012 um 10% unter das Niveau von 1990 reduziert werden. Dieses Ziel zu erreichen, erfordert eine starke Beteiligung der Wirtschaft. Zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung des CO₂-Ausstosses wurde deshalb die **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** gegründet. Die EnAW begleitet Unternehmen auf ihrem Weg zur energetischen Fitness. Kernpunkte sind freiwillige Massnahmen und Investitionen, die sich in wenigen Jahren rechnen und Sinn machen.

Neu unterstützt auch die Klimastiftung Schweiz das KMU-Modell Basel. Bis in das Jahr 2014 bezahlt sie jährlich wiederkehrend 50% des Teilnehmerbeitrages.

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Energieversorgern bietet die EnAW speziell für KMU ein Programm für mehr Energieeffizienz an.

In Basel ist es das **KMU-Modell Basel**, mit dem sich die IWB an die kleinen und mittleren Unternehmen und an das Gewerbe richtet. Zentrale Partner in Basel sind der Gewerbeverband Basel-Stadt und das Amt für Umwelt und Energie (AUE). Das AUE zahlt Förderbeiträge für umgesetzte Sparmassnahmen und übernimmt zudem **40% des Teilnehmerbeitrages** im ersten Jahr.

Weitere Informationen zur EnAW finden Sie auf www.enaw.ch.

Die Anmeldung zum KMU-Modell Basel erfolgt auf www.enaw-kmu.ch.

Unsere Region als Pionier in Energiefragen



Peter Malama, Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, bestätigt die Wichtigkeit von energieeffizienten KMU.

Warum setzt sich der Gewerbeverband BS für energieeffiziente KMU ein?

PM: Ich glaube an das Potenzial von effizienzsteigernden Massnahmen. Sie sind nicht nur nachhaltig, sondern auch eine Chance für unsere Region, unseren Pionierstatus in Energiefragen weiter zu stärken: Lokale Wertschöpfung wird generiert und Arbeitsplätze werden geschaffen. Jeder Franken für energieeffiziente Projekte ist mindestens auch ein Franken für das heimische Gewerbe.

Was sind die Vorteile des KMU-Modells Basel aus Sicht des Gewerbeverbandes?

PM: Die Zusammenarbeit mit den IWB, dem Amt für Umwelt und Energie (AUE) und der Energie-Agentur der Wirtschaft

(EnAW) ermöglicht ein breit abgestütztes, professionelles Angebot. Durch die einfache Handhabung des KMU-Modells kann jeder kleine oder mittlere Betrieb dringend nötige effizienzsteigernde Massnahmen selbstständig umsetzen.

Was unternimmt der Gewerbeverband BS, um energieeffizienter zu werden?

PM: Auf den Stromverbrauch von Haushalten und Unternehmen wird zurzeit eine Förderabgabe von 5% des Strompreises erhoben. Pro Jahr sind dies rund 10 Mio. CHF. Der Gewerbeverband BS sorgt dafür, dass diese Gelder in der Region bleiben. Sie fliessen in die Förderung von Massnahmen zur Steigerung von Energieeffizienz und in Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Aktionen werden subventioniert, wie z.B. «Das bessere Fenster», «1000 Solardächer für die Nordwestschweiz», von denen auch das lokale Gewerbe direkt profitiert.

Nehmen Sie Ihre Energiesituation in Angriff

Energieeffizienz hat nur Vorteile

Ihre Teilnahme am KMU-Modell positioniert Sie im Wettbewerb, bei Ihren Mitarbeitern und Ihren Kunden klar als energieeffizientes Unternehmen. Sie senken Ihre Energiekosten, profitieren vom Effizienzbonus, reduzieren den CO₂-Ausstoss und machen auf diese Weise Ihr Unternehmen fit für die Zukunft.

Der Weg zur Energieeffizienz

Dabei geht es um nichts anderes, als die eingekaufte Energie besser zu nutzen und in moderne Infrastruktur und neue Anlagen zu investieren. Ein Energie-Check-up in Ihrem Unternehmen ist die Basis für die Vereinbarung von sinnvollen und rentablen Energieeinsparzielen und -massnahmen, welche Sie jährlich mit dem Energieverbrauch Ihres Unternehmens abgleichen.

Bei Bedarf kann mit dem KMU-Modell Basel auch eine Befreiung von der CO₂-Abgabe erreicht werden.

Wirtschaftlichkeit als Entscheidungsaspekt

Als wirtschaftlich werden Massnahmen an Prozessen definiert, deren Payback-Dauer unter vier Jahren liegt. Der Kapitalaufwand zur Modernisierung von Gebäude oder Haustechnik muss über Energieeinsparungen und Förderbeiträge innert acht Jahren ausgeglichen sein.

Energieeffizienz zahlt sich aus

- reduzierte Energie- und Wartungskosten
- CO₂-Reduktion
- sinnvolle Investitionen in moderne Infrastruktur und Anlagen
- energetische Fitness für die Zukunft
- Ihr Unternehmen leistet einen positiven Beitrag für Klima und Umwelt
- Befreiung von der CO₂-Abgabe möglich
- Förderbeiträge des Amtes für Umwelt und Energie (AUE): 40% des Teilnehmerbeitrages im ersten Jahr
- Förderbeitrag der Klimastiftung Schweiz: 50% des Teilnahmebeitrages bis 2014

Mit dem KMU-Modell investieren Sie in die Zukunft

Sind Sie dabei?

Liegen die Energiekosten in Ihrem Unternehmen zwischen 10 000 und 300 000 Franken pro Jahr, dann ist das KMU-Modell Basel genau auf Sie zugeschnitten. Um die Nachhaltigkeit sicherzustellen, ist das Modell auf eine feste Vereinbarungsdauer von zehn Jahren angelegt.

Die Kosten-Nutzen-Frage

Ausschlaggebend ist der durchschnittliche Jahresenergieverbrauch und die Grösse Ihres Unternehmens. Lassen Sie sich vom Kosten-Nutzen-Rechner auf der Website www.enaw-kmu.ch von den finanziellen Vorteilen überzeugen. Im Startjahr sind die Kosten durch den Energie-Check-up und die Zieldefinition einmalig um 40% höher, was aber durch Förderbeiträge des AUE gedeckt wird.

Attraktives Fördermodell

An Förderung erhalten Sie die bekannten Förderbeiträge für Ihre Investitionen in Infrastruktur und Anlagen. Die Klimastiftung Schweiz übernimmt bis zum Jahr 2014 die Hälfte des jährlichen Teilnehmerbeitrags.



Erfolgreiche Umsetzung

Werden die vereinbarten Massnahmen umgesetzt, kann Ihr Unternehmen schon früh von niedrigeren Energiekosten profitieren. Für jede Sparmassnahme, die nicht bereits anders gefördert wurde, erhalten Sie vom AUE ausserdem einen Förderbeitrag pro eingesparter kWh Energie.

Effizienz – auch in der Abwicklung

Einfache Vorbereitung



Damit Sie sich für das KMU-Modell Basel anmelden können, müssen Sie lediglich folgende

Daten zur Hand haben:

- AHV-Lohnsumme (letztes Jahr)
- Energiekosten und -verbrauch (Strom und Wärme), zu finden auf der letzten Jahresabrechnung der IWB

Melden Sie sich an



www.enaw-kmu.ch – Sie starten auf der Website der EnAW. Neben der Kosten-Nutzen-Rechnung und weiteren Informationen erfolgt dort auch die Anmeldung für das KMU-Modell Basel.

Das Ziel als Pfad

Nach Ihrer Anmeldung und dem Eingang der Zahlung für das erste Jahr setzt sich der EnAW-Berater der IWB mit Ihnen für einen Energie-Check-up in Verbindung. Die Energieeinsparziele, die Sie gemeinsam bestimmen, bilden den Zielpfad zur Steigerung der Energieeffizienz. Dieser ist für eine Laufzeit von 10 Jahren angelegt und beinhaltet bereits eine entsprechende Massnahmenliste.

Internetplattform als Drehscheibe

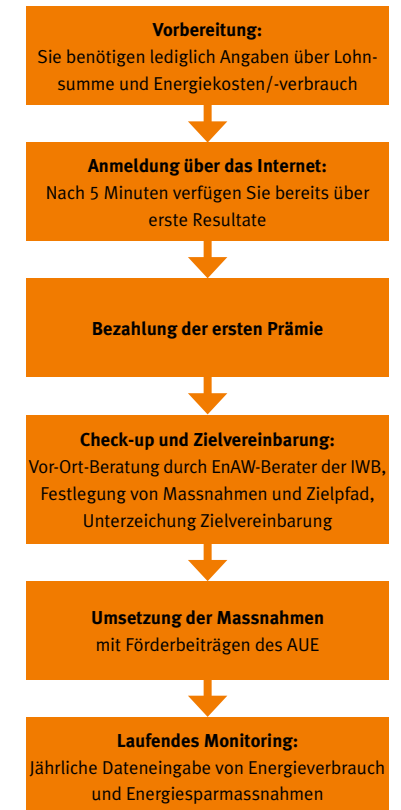
Die Internetplattform der EnAW unterstützt Ihr Unternehmen bei der Umsetzung der Zielvereinbarung. Mit der Massnahmenliste können Sie laufend prüfen, welche Energieeinsparziele Sie erreicht haben.

Zeitsparendes Monitoring

Durch Ihre jährliche Dateneingabe in die Webapplikation sehen Sie immer, wo sich Ihr Unternehmen auf dem Zielpfad befindet. Die Plattform ist ein optimales Monitoringinstrument zur Erfassung des Energieverbrauchs und zur Dokumentation der Massnahmen und ihrer Wirkung.

Perfektes Timing

Über die Webplattform erfolgen Erinnerungen per E-Mail, wann gemäss festgelegter Planung Ihre Investitionen und Massnahmen fällig werden. Sie brauchen sich also nur um die Umsetzung zu kümmern. Eine Abweichung von der Massnahmenplanung ist während zwei Jahren möglich.



Das KMU-Modell Basel wird auf jedes kleine und mittlere Unternehmen massgeschneidert und ist einfach zu handhaben.